

Wolfgang Baasch und Jürgen Weber:

Das UK S-H muss in Landeshand bleiben!

Zur aktuellen Berichterstattung über die Zukunft des UK S-H erklären der Lübecker SPD-Abgeordnete Wolfgang Baasch und der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:

Die Koalition hat eine weitere schwarz-gelbe Katze aus dem Sack gelassen: Das UK S-H soll verkauft werden, die Universität Lübeck soll geschlossen werden. Daran ändern auch Herrn Kubickis Verneblungsversuche nichts.

Damit wird der Albtraum von über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Universitätsklinikum wahr; zugleich wird nach den Plänen der Regierung Lübeck künftig kein Universitätsstandort mehr sein können. Damit wären Umfang und Qualität der Gesundheitsversorgung, aber auch die Umsetzung der Exzellenzinitiative im Medizinbereich zur Disposition gestellt.

Ein solcher Kahlschlag ist auch angesichts der Haushaltslage des Landes nicht zu verantworten. Der wichtigste Träger der Gesundheitsversorgung und zugleich größte öffentliche Arbeitgeber im Land muss zumindest mehrheitlich in öffentlicher Hand bleiben.

Die SPD wird sich mit allen politischen Mitteln gemeinsam mit den Beschäftigten des Klinikums und der Universität dagegen wehren, dass die Pläne der Landesregierung umgesetzt werden!